

Akademie für tierärztliche Fortbildung – ATF –

Geschäftsstelle: Französische Str. 53, 10117 Berlin, Tel. (0 30) 201 43 38-0, Fax (0 30) 201 43 38-90, atf@btkberlin.de, www.bundestierärztekammer.de
Vorsitzender: Prof. Dr. Axel Wehrend, Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere, Justus-Liebig-Universität Gießen, Frankfurter Str. 106, 35392 Gießen, Tel. (06 41) 99 38-701, Fax (06 41) 99 38-709

Konten: Bundestierärztekammer e. V., Deutsche Apotheker- und Ärztekbank, Frankfurt/Main, IBAN: DE59 3006 0601 0001 8404 79, BIC: DAAEDED
Akademie für tierärztliche Fortbildung – ATF, Deutsche Apotheker- und Ärztekbank, IBAN: DE59 3006 0601 0201 8404 79, BIC: DAAEDED
Tierärztliche Verrechnungsstelle Heide r. V., Hans-Böckler-Straße 23, 25746 Heide, Sparkasse Westholstein, IBAN: DE32 2225 0020 0060 0007 00, BIC: NOLADE21WHO

40 Jahre Akademie für tierärztliche Fortbildung

Teil 1: Was ist die ATF?

In diesem Jahr feiert die Bundestierärztekammer (BTK) ihr 60-jähriges Jubiläum. Ihre Tochterorganisation, die Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF), wird 40 Jahre alt – ein Anlass, um die ATF an dieser Stelle in einer dreiteiligen Serie ausführlicher vorzustellen.

Die ATF ist eine der drei größten tierärztlichen Organisationen in Deutschland, die Fort- und Weiterbildung vermittelt und wird durch freiwillige Mitgliedschaft getragen. Als Fortbildungsorganisation der BTK – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern e. V. – arbeitet sie unabhängig und nicht gewinnorientiert und übt ihre Tätigkeit in Kooperation mit den Landes-/Tierärztekammern, der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) und anderen Berufsverbänden und Organisationen aus.

Struktur

Organe der ATF sind die Delegiertenversammlung der BTK, der ATF-Vorstand, die Mitgliederversammlung sowie der Beirat.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, der auch Mitglied des Vorstandes der DVG sein soll, sowie fünf weiteren Mitgliedern, die die verschiedenen Sparten des tierärztlichen Berufs vertreten. Vorsitzender der ATF ist derzeit Prof. Dr. Axel Wehrend (Direktor des Klinikums Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen), stellvertretender Vorsitzender Prof. Dr. Volker Moennig (Univ.-Prof. a. D., ehemaliger Direktor des Instituts für Virologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover). Gemeinsam mit Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hartwig Bostedt (Gießen) und Prof. Dr. Franz-Josef Kaup (Abteilungsleiter Infektionspathologie am Deutschen Primatenzentrum Göttingen und Tierschutzbeauftragter) vertreten sie den

Bereich Wissenschaft und Lehre im Vorstand. Mit Dr. Karl Eckart (Buxheim, Präsident der Bayerischen Landestierärztekammer) und Prof. Kaup (in seiner Funktion als Vizepräsident der Tierärztekammer Niedersachsen) ist die Verbindung zu den Kammern hergestellt. Dr. Karl Henning (Schwerin, Vorstand des bpt-Landesverbands Mecklenburg-Vorpommern), Dr. Eckart und Dr. Heidi Kübler (Obersulm-Wilsbach) sichern gleichzeitig als praktizierende Tierärzte den Bezug zur Praxis, wobei Dr. Kübler als Vorsitzende der Gesellschaft für Ganzheitliche Tiermedizin (GGTM) ergänzend die Regulationsmedizin im Vorstand vertritt.

Der Vorstand tritt mindestens einmal jährlich zusammen und befasst sich insbesondere mit der Entwicklung und Koordination von Programmen für die tierärztliche Fort- und Weiterbildung. Daneben gehört auch die Anerkennung von Angeboten anderer Träger nach definierten Kriterien zu den Aufgaben des Vorstands.

Eine Mitgliederversammlung findet mindestens einmal alle drei Jahre anlässlich einer größeren Veranstaltung statt (z. B. Deutscher Tierärzttag). Sie steht allen ATF-Mitgliedern offen. Neben der Berichterstattung durch den ATF-Vorsitzenden wird u. a. über Thematik und Gestaltung weiterer Fortbildungsangebote der



Abb. 1: Mit diesem Logo machen Mitglieder ihre besondere Fortbildungsbereitschaft sichtbar.

ATF beraten. Im Rahmen der Mitgliederversammlung findet eine öffentliche Sitzung des ATF-Beirats statt. Dieser besteht neben den Vorstandsmitgliedern der ATF (7 Mitglieder) aus dem Präsidium der BTK (7 Mitglieder), zwei Vertretern der DVG (werden von der DVG benannt) sowie dem Vorsitzenden des Ausschusses für Fort- und Weiterbildung der BTK (derzeit noch nicht gewählt). Neben anderen Aufgaben unterstützt und berät der Beirat den ATF-Vorstand insbesondere in Angelegenheiten, die die Entwicklung und Organisation der tierärztlichen Fort- und Weiterbildung betreffen.

Aufgaben

Die ATF gestaltet das tierärztliche Fortbildungssystem aktiv. Sie bietet selbst sowie in Kooperation mit Landes-/Tierärztekammern, veterinärmedizinischen Bildungsstätten und anderen Veranstaltern pro Jahr ca. 60 bis 80 eigene Veranstaltungen an, an denen mehr als 2000 Tierärztinnen und Tierärzte teilnehmen. Die Abdeckung von Rand- und Nischengebieten und die Durchführung kleinerer, regionaler Veranstaltungen, die für große Anbieter häufig nicht attraktiv sind, sieht die ATF dabei traditionell als ihre Aufgabe an. Etwa 60 bis 70 Prozent der ATF-Fortbildungsangebote machen Veranstaltungen zu klinischen Fragestellungen sowie weiteren Bereichen wie Verhaltenstherapie oder Tierschutz aus. Auch Fort- und Weiterbildungskurse zum Erwerb der Zusatzbezeichnungen Akupunktur oder Biologische Tiermedizin zählen seit Jahren zum Themenspektrum.

Gleichzeitig engagiert sich die ATF in der Weiterentwicklung der Möglichkeiten zur zeit- und ortsunabhängigen Fortbildung. Sie bietet in Zusammenarbeit mit Vetion.de im Internetportal www.myvetlearn.de zahlreiche E-Learning-Kurse zu Themen aus verschiedensten tierärztlichen Tätigkeitsfeldern an. Neben Kursen, die über einen begrenzten Zeitraum angeboten werden, gibt es mehrere kontinuierliche Kurse. Aktuell bieten ATF und

Artikelserie zur ATF

In diesem ersten Teil der Artikelserie geht es um Struktur und Aufgaben der ATF. Außerdem wird dargestellt, worin für Tierärztinnen oder Tierärzte die Vorteile einer Mitgliedschaft bestehen. Im zweiten Teil geben wir Ihnen einen Einblick in die Geschichte der ATF. Im dritten und letzten Teil werden einige Aspekte aktueller und zukünftiger Vorhaben vorgestellt.

Vetion folgende E-Learning Kurse an (2013 und 2014):

- Grundlagen der Bestandsbetreuung beim Rind (Dauerkurs)
- Grundkurs für Tierärzte zur Erlangung des besonderen Fachwissens gem. § 7 (2) SchHaltHygV (Dauerkurs)
- Einführung in die Regulationsmedizin (Dauerkurs)
- Feeding Herbivores in Zoos (Dauerkurs; Kurssprache Englisch)
- Exotic Avian Medicine (Dauerkurs; Kurssprache Englisch)
- Blood Gas Analysis for Zoo and Wildlife Medicine (Dauerkurs; Kurssprache Englisch)
- Praxisreihe Kleintiere: Kursreihe zu verschiedenen Themen der Kleintierpraxis
- Praxisreihe Pferd: Kursreihe zu verschiedenen Themen der Pferdepraxis
- Ultraschall: Kursreihe mit Einführung in die Ultraschalldiagnostik und fachgebietsspezifische Einzelkurse (Kleintiere, Heimtiere, Wiederkäuer, Vögel und Reptilien, Pferde, Schweine)
- Erlernen der intraartikulären Injektionstechnik beim Hund
- Tierärztliche Betreuung kleinerer Nutzgeflügelbestände
- Reptilien und Spinnen als Patienten in der Kleintierpraxis (Grundkurs und sechs Spezialkurse)

Die ATF ist stets bemüht, bei der Auswahl der Schwerpunkte für ihre Fortbildungsangebote gegenwärtige Entwicklungen sowie berufspolitisch bedeutsame Themen im Blick zu haben, z. B. bei Veranstaltungen zu aktuellen Aspekten des Arzneimittelrechts oder zum Einsatz von Antibiotika.

Die Sicherung der Qualität von Fortbildungen ist eine weitere zentrale Aufgabe der ATF. Sie prüft die verschiedensten Fortbildungsangebote für Tierärzte nach definierten Grundsätzen, die in den Statuten der ATF verankert sind und vergibt entsprechende Anerkennungen. Damit wird gewährleistet, dass anerkannte Fortbildungen aller Anbieter, insbesondere auch gewerblich ausgerichteter Institutionen, übereinstimmenden Qualitätsanforderungen genügen. Neben veterinärmedizinisch-fachlich ausgerichteten Präsenzveranstaltungen und Angeboten ohne Anwesenheit aller Teilnehmer an einem Ort, wie E-Learning-Formaten oder Beiträgen in Fachzeitschriften, erkennt die ATF auch Fortbildungen zur kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Praxisführung an.

In den Berufs- und Weiterbildungsordnungen der Landes-/Tierärztekammern ist die ATF-Anerkennung als Kriterium für die Eignung von Fortbildungsveranstaltungen zur Erfüllung der jährlichen Fortbildungspflicht verankert. Die ATF erteilt derzeit für ca. 3000 Fortbildungsveranstaltungen im Jahr eine Anerkennung, davon sind ca. drei bis vier Prozent im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich angesiedelt.

Ihre Aufgaben erfüllt die ATF mit Hilfe einer Geschäftsstelle, die in der Geschäftsstelle der BTK in Berlin angesiedelt ist. Hier kümmern sich zwei Tierärztinnen und vier Sachbearbeiterinnen (in Voll- und Teilzeitbeschäftigung) um alle Obliegenheiten, die im Zusammenhang mit der ATF-Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen, der Organisation und Durchführung eigener Kurse sowie der Mitgliederverwaltung anfallen. In der Geschäftsstelle finden nicht nur ATF-Mitglieder und Veranstalter, sondern auch alle anderen Interessenten stets ein offenes Ohr und nach Möglichkeit eine umfassende Antwort auf ihre Fragen zur tierärztlichen Fort- und Weiterbildung sowie zu allen damit in Zusammenhang stehenden Themen.

Mitgliedschaft

Die ATF zählt aktuell etwa 3300 Mitglieder. Diese dokumentieren durch ihre Mitgliedschaft das Bemühen um eine hohe Qualität der von ihnen erbrachten tierärztlichen Leistungen. ATF-Mitglieder verpflichten sich, freiwillig eine höhere Anzahl von Fortbildungsstunden zu leisten (40 Stunden jährlich im Vergleich zu 20 Stunden, die in den Berufsordnungen der meisten Landes-/Tierärztekammern verankert sind). Ein Ausgleich von Unter- oder Überschreitungen ist dabei innerhalb von vier Jahren möglich.

Daneben profitieren ATF-Mitglieder von vielfältigen Vorteilen: Bei Veranstaltungen von ATF und DVG sowie einigen anderen Veranstaltern (z. B. PET-VET) entrichten sie lediglich eine ermäßigte Teilnahmegebühr. Kursunterlagen für ATF-Veranstaltungen, an denen keine eigene Teilnahme möglich ist, können bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Nimmt ein ATF-Mitglied an einer veterinärmedizinischen Fortbildung im Ausland oder einer anderen wissenschaftlichen Tagung ohne ATF-Anerkennung teil, besteht im Nachhinein die Möglichkeit, auf Antrag kostenfrei eine Anerkennung der Teilnahme zu erhalten, sofern die Kriterien gemäß ATF-Statuten erfüllt sind. ATF-Mitglieder können jederzeit den Nachweis erbringen, dass sie ihrer Fortbildungspflicht nachgekommen sind, sei es gegenüber ihrer Landes-/Tierärztekammer oder z. B. auch bei gerichtlichen Auseinandersetzungen. Auf Anfrage erhalten Mitglieder das ATF-Logo, das z. B. auf Drucksachen oder der eigenen Webseite (z. B. Homepage der Praxis) verwendet werden (**Abb. 1**), und machen so die Mitgliedschaft in der ATF und damit die besondere Fortbildungsaktivität auch für die Kunden (Tierbesitzer) deutlich.

Je höher die Mitgliederzahl ist, desto vielfältiger sind die Gestaltungsmöglichkeiten auf dem Feld tierärztlicher Fortbildung für die ATF. ATF-Mitglieder helfen damit, das Niveau tierärztlicher Fortbildung zu sichern und das Angebot den Bedürfnissen nach stets aktuell zu halten.

Dr. Annika Tischer

Anzeige